

ACATIS-Pralinen-Tour: Delikatessen für Portfolio und Gaumen

Delizöses versprach die ACATIS-Pralinen-Tour - und hielt auch im doppelten Sinne Wort: Neben erlesenen Pralinen wurden in fünf halbstündigen Vorträgen die Value-Expertise im Aktien-, Mischfonds- und Renten- sowie Nachhaltigkeitsbereich des Hauses respektive seiner kooperierenden Boutiquen ausführlich vorgestellt.

Im Zeichen von Value bei Aktien und Renten



Einen klaren Renten Value-Ansatz verfolgt Martin Wilhelm im ACATIS IfK Value Renten Fonds UI. Das Ziel in etwa sechs bis acht Prozent Rendite pro Jahre mit einer Volatilität

unter zehn Prozent zu erreichen, wurde seit Fondsaufgabe im Dezember 2008 nicht nur erreicht, sondern mit einer Sharpe Ratio von 2,1 sogar deutlich übertroffen.

Von „Schweinereien“ a la ABS, CDOs und strukturierten Produkten sowie Leverage wurde Abstand genommen, wie es Wilhelm pointiert formulierte.

Es gehe nicht nur darum die 150 bis 250 Seiten starken Anleihedokumentationen zu lesen, sondern Konstruktionen bis ins letzte Teil von der theoretischen und mathematischen Seite zu verstehen. Anhand mehrere Beispiel veranschaulichte der Manager die Herangehensweise, auch was das Abwägen zwischen verschiedenen Equity- und Bondinstrumenten ein- und derselben Adresse anbelangt.

Nicht unterschätzen dürfe man zu dem den Rolling Down Yield-Effekt, der bedingt durch die Steilheit der Credit-Kurve, pro Jahr schon einmal ein- bis eineinhalb Prozent Zusatzertrag, eine unterschätzte Ertragsquelle, generieren kann. Des Weiteren hat man das Portfolio bereits auf Basel III und Solvency II ausgerichtet. Derivate spielen eine untergeordnete Rolle und sind derzeit mit zehn Prozent im Fonds gewichtet, das Maximalgewicht lag historisch bei 15 Prozent.



ACATIS-Pralinen-Tour

Wilhelm verwies auf die stabile Ausschüttung in einem Korridor zwischen drei und fünf Prozent, die insbesondere für Stiftungen und Depot-A-Manager wichtig sei. Bis dato habe man zehn Prozent ausgeschüttet, verfüge aber über 40 Prozent an stillen Reserven im Fonds. Der Fonds ist ein klassisches Zinsprodukt, das seine Freiheitsgrade im Rentenbereich optimal nutzen kann. Eine Cash-quote von fünf bis zwölf Prozent sorgt dafür, dass bei Abgaben zittiger Investoren die Engagements des Fonds nicht unter Druck aufgelöst werden müssen.